



G7-Treffen in Kanada: Einigkeit der Außenminister gegen Trump-Drohungen

Kanada und G7-Minister diskutieren Friedensstrategien für die Ukraine und betonen die Souveränität Kanadas in geopolitischen Krisen.

La Malbaie, Kanada - Inmitten der politischen Turbulenzen rund um die USA betonen Kanada und Deutschland ihre Entschlossenheit, die Souveränität Kanadas zu wahren und eine einheitliche Front im westlichen Block aufrechtzuerhalten. Kanadas Außenministerin Mélanie Joly stellte klar, dass die Drohungen des ehemaligen US-Präsidenten Donald Trump, Kanada einverleiben zu wollen, nicht zur Debatte stehen: „Die Souveränität Kanadas steht nicht zur Debatte. Punkt. Es gibt keine Diskussion darüber.“ Sie äußerte sich nach einem Treffen mit ihrem US-Amtskollegen Marco Rubio, das von Spannungen geprägt war. Joly betonte, dass Kanada im Hinblick auf seine Beziehungen zu Europa und insbesondere zu Großbritannien engere Zusammenarbeit anstrebe, wie **Kleine Zeitung** berichtete.

Auf der anderen Seite des Atlantiks drängt die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock darauf, die Einheit der G7, einschließlich der USA, zu wahren. In einem persönlichen Exkurs über die geopolitischen Spannungen umriss Baerbock die Notwendigkeit eines geschlossenen Auftretens der westlichen Demokratien, mit Blick auf die Sicherheitslage in der Ukraine und den aggressiven Kurs Russlands. „Die Gesprächstemperatur entspricht nicht der Außentemperatur in diesem winterlichen Kanada,“ bemerkt sie sichtlich besorgt, wie **Zeit** berichtete. Der gerade stattfindende G7-Gipfel in Quebec soll nicht nur die

wirtschaftlichen Herausforderungen der Demokratien diskutieren, sondern auch die Sorgen über Chinas Verhaltensweisen in verschiedenen geopolitischen Konflikten aufgreifen.

G7 unter Druck

Die G7-Außenminister stehen unter Druck, eine gemeinsame Abschlusserklärung zu erarbeiten, insbesondere in Bezug auf die Unterstützung für die Ukraine und die Bekämpfung von ausländischer Einmischung in souveräne Staaten. Dabei hebt Joly die Bedeutung eines „gerechten und dauerhaften Friedens“ in der Ukraine hervor. Auch die humanitäre Lage im Nahen Osten und der Umgang mit dem anhaltenden Konflikt um den Gazastreifen sind zentrale Themen der Beratungen. Gleichzeitig wird die internationale Gemeinschaft Zeuge der Versuche, ein Minimalkonsens zu finden – ein anspruchsvolles Unterfangen angesichts der divergierenden Ansichten unter den G7-Mitgliedstaaten.

Details	
Ort	La Malbaie, Kanada
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.zeit.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at